

Sprache & Kultur

**Sandra Veronika Schulte**

**Sprachreflexivität im parlamentarischen Diskurs**

Eine korpuslinguistische Untersuchung anhand von  
Bundestagsdebatten (1973-1989) zum Thema "Einwanderung"

D 61 (Diss. Universität Düsseldorf)

Shaker Verlag  
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Schulte, Sandra Veronika:*

Sprachreflexivität im parlamentarischen Diskurs : Eine korpuslinguistische Untersuchung anhand von Bundestagsdebatten (1973-1989) zum Thema "Einwanderung" / Sandra Veronika Schulte.

Aachen : Shaker, 2002

(Sprache & Kultur)

Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 2001

ISBN 3-8265-9802-4

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9802-4

ISSN 1430-7782

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

**Für Bodo**



# INHALT

<b>ABBILDUNGEN UND TABELLEN.....</b>	<b>VII</b>	
<b>VORWORT .....</b>	<b>IX</b>	
<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>11</b>
1.1	Öffentliche Sprachreflexivität .....	11
1.2	Chance eines formalen Ansatzes .....	13
1.3	Zielsetzung der Arbeit .....	15
1.4	Vorgehensweise .....	15
<b>2</b>	<b>DISKURS .....</b>	<b>17</b>
2.1	Beschreibungsansätze .....	17
2.1.1	Historische Entwicklung .....	17
2.1.2	Diskurse aus linguistischer Sicht.....	19
2.2	Diskursanalyse .....	23
2.2.1	Von der Inhaltsanalyse zur Diskursanalyse .....	23
2.2.2	Diskursanalytische Ansätze.....	25
2.2.2.1	Busse/Teubert: Die Grundlagen der Diskursanalyse.....	27
2.2.2.2	Jung: Diskursanalytische Untersuchungsebenen .....	27
2.3	Resümee.....	28
<b>3</b>	<b>DER MIGRATIONSDISKURS.....</b>	<b>31</b>
3.1	Überblick .....	31
3.2	Der Gastarbeiterdiskurs.....	33
3.2.1	Von der Anwerbung bis zur Wirtschaftskrise 1973 .....	34
3.2.2	Die Diskussion um die Integration der Gastarbeiter .....	35
3.2.3	Thematisierungen im Gastarbeiterdiskurs .....	38
3.3	Der Asyldiskurs.....	38
3.3.1	Der Anstieg der Asylbewerberzahl.....	39
3.3.2	Ablehnung und Misstrauen im Umgang mit Asylbewerbern .....	40
3.3.3	Die Kontingentflüchtlinge.....	41
3.3.4	Thematisierungen im Asyldiskurs .....	42
3.4	Der Ausländerdiskurs allgemein.....	44
3.4.1	Arbeitslosigkeit und Fremdenhass .....	44
3.4.2	Thematisierungen im Ausländerdiskurs .....	46
3.5	Resümee der sprachlichen Streitpunkte.....	48
<b>4</b>	<b>METASPRACHE UND SPRACHTHEMATISIERUNGEN IN DER LINGUISTISCHEN FORSCHUNGLITERATUR.....</b>	<b>51</b>
4.1	Einleitung .....	51
4.2	Geschichte / Entwicklung .....	52
4.2.1	Von Aristoteles bis zum 19. Jahrhundert.....	52
4.2.1.1	Die Metaphysik bei Aristoteles .....	52
4.2.1.2	Von der Suppositionslehre zum Bewusstseinsbegriff .....	52
4.2.1.2.1	Die Suppositionslehre des Mittelalter.....	52
4.2.1.2.2	Die Drei-Substanzen-Lehre von Descartes .....	53
4.2.1.3	Vom „Bewusstsein“ zum „Selbstbewusstsein“.....	53
4.2.1.3.1	Die Leibnizsche Monadenlehre.....	53

4.2.1.3.2	Kants transzendentes Bewusstsein .....	54
4.2.1.3.3	Der Bewusstseinsbegriff bei Hegel .....	54
4.2.2	Vom „Bewusstsein“ zur Sprache.....	54
4.2.2.1	Der Begriff der Reflexion bei Herder und Humboldt .....	55
4.2.2.2	Objekt- und Metasprache bei den Logikern.....	55
4.2.2.3	Der hermeneutische Ansatz.....	56
<b>4.3</b>	<b>Metasprache .....</b>	<b>57</b>
4.3.1	Metasprache als Fachsprache? .....	57
4.3.2	Exkurs: Metakommunikation .....	58
4.3.3	Die Untrennbarkeit von Meta- und Objektsprache .....	60
4.3.3.1	Metasprache als <i>parole</i> .....	60
4.3.3.2	Reflexion als Voraussetzung für Sprache .....	61
<b>4.4</b>	<b>Sprachbewusstsein als Voraussetzung metasprachlicher Fähigkeiten .....</b>	<b>62</b>
4.4.1	Das vorwissenschaftliche Begleitbewusstsein (frühere Ansätze).....	62
4.4.2	Soziolinguistisches Sprachbewusstsein .....	63
4.4.2.1	Sprachbewusstsein als Sprachwissen .....	64
4.4.2.2	Sprachbewusstsein als Alltagswissen .....	65
4.4.2.3	Sprachbewusstsein und Sprachwandel .....	67
4.4.2.4	Exkurs: Spracheinstellungen und Sprachgefühl.....	68
4.4.3	Distinktes Sprachbewusstsein und Sprachgebrauch.....	70
4.4.4	Implizite Sprachthematisierungen .....	72
<b>4.5</b>	<b>Explizite Sprachthematisierungen .....</b>	<b>72</b>
4.5.1	Sprachthematisierungen und Sprach(gebrauchs)geschichte .....	73
4.5.2	Historische Sprachthematisierungen .....	74
4.5.2.1	Sprachthematisierungen im 16. und 17. Jahrhundert .....	75
4.5.2.2	Sprachthematisierungen im 18. Jahrhundert.....	75
4.5.2.3	Sprachthematisierungen im 19. Jahrhundert.....	76
4.5.3	Sprachthematisierungen im 20. Jahrhundert.....	76
4.5.3.1	Sprachthematisierungen und politischer Sprachgebrauch .....	77
4.5.3.1.1	Politischer Sprachgebrauch als Sonderform der Umgangssprache .....	78
4.5.3.1.2	Sprachthematisierungen im politisierten Alltag .....	79
<b>4.6</b>	<b>Typologisierungsansätze für Sprachthematisierungen.....</b>	<b>80</b>
4.6.1	Thematisierungen in der Presse.....	80
4.6.1.1	Drei Typen sprachlicher Thematisierung in der Presseberichterstattung.....	80
4.6.1.2	Sprachthematisierungen als Sprachnormierungsversuche.....	82
4.6.2	Sprachthematisierungstypen im politischen Sprachgebrauch .....	83
4.6.2.1	Fünf Typen des politischen Kampfes um Wörter .....	83
4.6.2.2	Strategische Sprachthematisierungen im Wahlkampf.....	84
4.6.3	Typologie argumentativer Sprachthematisierungen.....	85
4.6.4	Sprachthematisierungen im Diskurs .....	88
4.6.5	Resümee der Typologisierungsansätze.....	89
<b>4.7</b>	<b>Exkurs: Sprechakttheorie .....</b>	<b>90</b>
4.7.1	Austins Ansatz .....	90
4.7.2	Searles Modell .....	94
4.7.3	Resümee .....	97
<b>4.8</b>	<b>Exkurs: Verba Dicendi .....</b>	<b>99</b>
4.8.1	Die früheren Ansätze: Danes und Ziebart.....	100
4.8.2	Neuere Klassifikationsmodelle und weitere Ansätze .....	103
4.8.2.1	Winkler: Klassenspezifische Eigenschaften der Verba Dicendi.....	103

4.8.2.2	Hernández: Verba dicendi – objektsprachliche Einheit oder metasprachliche Größe?.....	105
4.8.2.3	Schumacher: Verben in Feldern .....	108
4.8.2.3.1	Monologische Verben: Verben des Mitteilens.....	110
4.8.2.3.2	Monologische Verben: Verben des Übermittels .....	111
4.8.2.3.3	Dialogische Verben.....	112
4.8.2.4	Sommerfeldt/Schreiber: Die Valenz etymologisch verwandter Wörter .....	113
4.8.2.4.1	Perspektivierung Sprecher/Schreiber.....	113
4.8.2.4.2	Perspektivierung Sprecher/Schreiber – Hörer/Leser.....	114
4.8.3	Resümee: Verba Dicendi.....	115
<b>5</b>	<b>ENTWICKLUNG DES METHODISCHEN INSTRUMENTARIUMS.....</b>	<b>117</b>
<b>5.1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>117</b>
5.1.1	Defizite interpretativer Ansätze.....	117
<b>5.2</b>	<b>Der formale Ansatz.....</b>	<b>118</b>
5.2.1	Die Zeichenebene .....	118
5.2.2	Die Satzebene .....	119
5.2.3	Defizite des formal-quantitativen Verfahrens.....	119
<b>5.3</b>	<b>Operationalisierung des formalen Ansatzes .....</b>	<b>120</b>
5.3.1	Das lexematische Inventar .....	120
5.3.1.1	Sprachreflexivität auf der Zeichenebene .....	121
5.3.1.1.1	Schwach sprachreflexive Zeichen .....	121
5.3.1.1.2	Stark sprachreflexive Zeichen.....	123
5.3.1.2	Sprachreflexivität auf der Äußerungsebene.....	124
<b>5.4</b>	<b>Zeichenebene: Die Suchlemmaliste.....</b>	<b>124</b>
5.4.1	Auswahlkriterien für die Suchlemmata .....	124
5.4.2	Nicht im Korpus enthaltene potenziell metasprachliche Lemmata .....	125
5.4.3	Die Verben.....	127
5.4.3.1	Die Auswahl geeigneter Verbarten.....	127
5.4.3.2	Exkurs: Performative Verben.....	127
5.4.3.2.1	Die Austinschen Kriterien als Grundlage .....	128
5.4.3.2.2	Pragmatische Kriterien zur Bestimmung von Performativität.....	130
5.4.3.2.3	Sprecherkompetenz und -interpretation.....	135
5.4.3.2.4	Resümee der Kriterien für Performativität .....	136
5.4.3.3	Resümee der Verbauswahl insgesamt .....	138
5.4.4	Die Nomen.....	139
5.4.4.1	Von Verben abgeleitete Nomen .....	139
5.4.4.2	Nomen ohne „Ableitung“.....	140
5.4.4.3	Komposita.....	141
5.4.4.4	Prozess und Produkt.....	141
5.4.5	Die Adjektive.....	143
5.4.6	Funktionsverbgefüge.....	144
5.4.6.1	Korpusorientierte Definition von Funktionsverbgefügen.....	145
5.4.6.2	Funktionsverbgefüge im Korpus .....	146
5.4.7	Resümee Suchlemmaliste.....	147
<b>5.5</b>	<b>Äußerungsebene: Die satzstrukturelle Analyse.....</b>	<b>147</b>
5.5.1	Sprachthematisierungen „im weiteren Sinne“ .....	148
5.5.2	Sprachthematisierungen „im engeren Sinne“ .....	149
5.5.3	Gegenüberstellung der Thematisierungstypen.....	149
<b>5.6</b>	<b>Resümee.....</b>	<b>151</b>

<b>6</b>	<b>DIE KORPUSANALYSE .....</b>	<b>153</b>
<b>6.1</b>	<b>Das Debattenkorpus.....</b>	<b>153</b>
6.1.1	Begründung der Debattenauswahl.....	153
6.1.2	Zusammensetzung des Debattenkorpus .....	153
<b>6.2</b>	<b>Zur Vorgehensweise.....</b>	<b>155</b>
<b>6.3</b>	<b>Erster Schritt: Erstellung der Suchlemmaliste .....</b>	<b>156</b>
6.3.1	Aufgenommene Wortklassen .....	156
6.3.2	Sprachniveaus .....	157
<b>6.4</b>	<b>Zweiter Schritt: Nicht-reduziertes Belegkorpus .....</b>	<b>159</b>
6.4.1	Das computergestützte Rechercheverfahren.....	159
6.4.1.1	Die Suchsyntax .....	159
6.4.2	Erster Suchdurchlauf.....	160
6.4.2.1	Verben .....	160
6.4.2.2	Nomen .....	161
6.4.2.3	Adjektive .....	162
6.4.3	Ergebnisse des 1. Suchdurchlaufs .....	163
<b>6.5</b>	<b>Dritter Schritt: Die grammatische Disambiguierung .....</b>	<b>164</b>
6.5.1	Ergebnisse des 2. Suchdurchlaufs (grammatische Disambiguierung) .....	165
<b>6.6</b>	<b>Vierter Schritt: Die semantische Disambiguierung.....</b>	<b>165</b>
6.6.1	Verben .....	165
6.6.1.1	Performativ verwendete Verben.....	166
6.6.2	Nomen .....	166
6.6.3	Adjektive .....	167
6.6.4	Ergebnisse des 3. Suchdurchlaufs (semantische Disambiguierung).....	168
<b>6.7</b>	<b>Fünfter Schritt: Formale Differenzierung der Thematisierungen .....</b>	<b>169</b>
6.7.1	Die Verteilung der Sprachthematisierungen „im weiteren Sinne“ .....	169
6.7.2	Die Verteilung der Sprachthematisierungen „im engeren Sinne“ .....	169
6.7.3	Ergebnisse des 4. Suchdurchlaufs (formale Differenzierung) .....	170
<b>6.8</b>	<b>Exemplarische Vertreter .....</b>	<b>171</b>
<b>7</b>	<b>AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE .....</b>	<b>175</b>
<b>7.1</b>	<b>Quantitative Analyse .....</b>	<b>175</b>
7.1.1	Überblick über die Reduktionen.....	175
7.1.1.1	Reduzierung der einzelnen Wortklassen.....	175
7.1.2	Chronologische Differenzierung der metasprachlichen Belege .....	176
7.1.2.1	Verteilung im gesamten Untersuchungszeitraum .....	177
7.1.2.2	Der Gebrauch metasprachlicher Vokabeln vor und nach der Wende .....	181
7.1.3	Soziolinguistische Differenzierung der metasprachlichen Belege.....	185
7.1.3.1	Belege mit allgemeinsprachlichen Lexemen .....	185
7.1.3.2	Belege mit bildungssprachlichen Lexemen .....	190
7.1.3.3	Belege mit fachsprachlichen Lexemen .....	194
7.1.4	Resümee der quantitativen Analyse .....	195
<b>7.2</b>	<b>Thematisierungen im Diskurskontext.....</b>	<b>196</b>
7.2.1	Intensität von Sprachthematisierungen.....	197
7.2.2	Qualitative Klassifikation.....	200
7.2.2.1	Redestrategisch nicht relevante Thematisierungen .....	201
7.2.2.2	Redestrategisch relevante Sprachthematisierungen .....	204
7.2.2.2.1	Funktionen redestrategisch relevanter Thematisierungen .....	204
7.2.2.2.2	Einordnung in bestehende Typologien .....	206
7.2.2.2.3	Sprachbewusstsein der Parteien .....	210

---

7.2.2.3	Resümee der qualitativen Analyse .....	214
7.3	<b>Formaler Ansatz versus interpretativer Ansatz</b> .....	<b>215</b>
7.4	Resümee.....	216
<b>8</b>	<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	<b>219</b>
<b>9</b>	<b>GLOSSAR</b> .....	<b>221</b>
9.1	Die Verben.....	222
9.2	Die Nomen .....	252
9.3	Die Adjektive.....	288
<b>10</b>	<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>301</b>
10.1	Zitierte Sekundärliteratur .....	301
10.2	Zitierte Bundestagsprotokolle (= BT-Korpus) .....	309



# Abbildungen und Tabellen

## Abbildungen

Abb. 1:	Reduktionsstufen .....	171
Abb. 2:	Reduzierung innerhalb der Wortklassen .....	176
Abb. 3:	Metasprachliche Äußerungen pro Wortklasse und Thematisierungstyp .....	177
Abb. 4:	Abweichung vom Durchschnitt in % der metasprachlichen Belege pro Partei .....	178
Abb. 5:	Abweichung vom Durchschnitt in % der Sprachthematisierungen Typ A pro Partei .....	179
Abb. 6:	Abweichung vom Durchschnitt in % der Sprachthematisierungen Typ B pro Partei .....	180
Abb. 7:	Abweichung vom Durchschnitt in % der metasprachlichen Belege vor und nach der Wende .....	182
Abb. 8:	Abweichung vom Durchschnitt in % der Thematisierungen Typ A vor und nach der Wende .....	183
Abb. 9:	Abweichung vom Durchschnitt in % der Thematisierungen Typ B vor und nach der Wende .....	184
Abb. 10:	Abweichung vom Durchschnitt in % der allgemeinsprachlichen Thematisierungen gesamt pro Partei .....	188
Abb. 11:	Abweichung vom Durchschnitt in % der allgemeinsprachlichen Thematisierungen Typ A pro Partei .....	189
Abb. 12:	Abweichung vom Durchschnitt in % der allgemeinsprachlichen Thematisierungen Typ B pro Partei .....	189
Abb. 13:	Abweichung vom Durchschnitt in % der bildungssprachlichen Thematisierungen gesamt pro Partei .....	192
Abb. 14:	Abweichung vom Durchschnitt in % der bildungssprachlichen Thematisierungen Typ A pro Partei .....	193
Abb. 15:	Abweichung vom Durchschnitt in % der bildungssprachlichen Thematisierungen Typ B pro Partei .....	194

## Tabellen

Tab. 1:	Überblick über ausländerrelevante Debatten .....	154
Tab. 2:	Suchlemmaliste .....	163
Tab. 3:	Gesamtbelegliste .....	163
Tab. 4:	Anzahl der potentiell metasprachlichen Belege .....	165
Tab. 5:	Anzahl der tatsächlich metasprachlichen Belege .....	168
Tab. 6:	Anzahl der Thematisierungen „im weiteren“ und „im engeren Sinne“ .....	171
Tab. 7:	Anteile der Parteien an Belegen für sprachliche Thematisierungs- typen von 1973–1982 und 1983-1989 .....	181
Tab. 8:	Anteile der Parteien an allgemeinsprachlichen Belegen für Thematisierungstypen 1973-1989 .....	187
Tab. 9:	Anteile der Parteien an bildungssprachlichen Belegen für Thematisierungstypen 1973-1989 .....	191